

FESTSCHRIFT



ZUR ERÖFFNUNG DER NEUEN
SPORTANLAGE

DJK WACKER MECKLENBECK e. V.

Eröffnungsprogramm

DJK Wacker Mecklenbeck e.V., Egelshove 1

Freitag, 3. Oktober '97

- 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
 11 Uhr Treffpunkt "Altes Sportgelände"
 Umzug
- ab 12 Uhr Spiel, Sport, Spaß
 auf der neuen Sportanlage
- 15 Uhr **Top Act**
 Damenfußball: **DJK Wacker Mecklenbeck gegen**
DFB Pokalfinalist/Bundesligist SC Eintracht Rheine
- 17.15 Uhr Fußball-Meisterschaftsspiel der Bezirksliga
 DJK Wacker Mecklenbeck gegen DJK Borussia Münster
- 18 Uhr Ballonstart

Samstag, 4. Oktober '97

- 11 Uhr Festakt
 19.56 Uhr **Sportlerfest:**
 Tanz, Tombola und gute Laune

AVIS



Wir sorgen dafür,
 daß Sie
 mobil sind.

Rund um die Uhr!

Autoverleih
BISMARCK

Weseler Str. 316
 48163 Münster

☎ 02 51
7 70 06

INHALT DER FESTSCHRIFT

Impressum

DJK Wacker Mecklenbeck e.V.

Koordination + DTP-Layout:

Halger Kansky

Geschäftsgestaltung:

Sbastian Müller-Laackman

Beirat:

Wolfgang Fleger

Hans Hagemann

Halger Kansky

Heinrich Rövekamp

Auflage:

2000 Exemplare

Druck:

UWZ-Schnelldruck GmbH,
Ewaldstraße 26, 48155 MS

Grußworte	7
Marion Tüns, Stadt Münster.....	7
Günter Willmann, Stadtsportbund.....	9
Heinrich Rövekamp, 1. Vorsitzender.....	10
Pastor Felix Lenfers.....	12
Pfarrer Jan Christoph Borries.....	13
Entwicklung und Bau des neuen Wacker-Sportzentrums	14
Grundsteinlegung.....	16
Richtfest.....	17
Bepflanzungsaktion	18
Vereinsehrentafel	21
Die Abteilungen	23
Badminton.....	23
Basketball.....	25
Fußball.....	26
Gymnastik.....	43
Jazz-Dance.....	45
Spieltreff.....	47
Tischtennis.....	55
Turnen.....	57
Volleyball.....	59
Kursangebote auf einen Blick	64
Das "alte" Wacker Clubheim	66

Tennis



Von links nach rechts:
1. Sportwart Jürgen Pinger,
Abteilungsleiterin Gaby Kubig-Steltig und
der 2. Sportwart Hermann Wortmann

Nachdem schon in der letzten Saison 2 Mannschaften (Jungseniorinnen, Schomburgk - Damen I) den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse schafften, feierten in dieser Saison die Herren - Meden I und die Herren Schomburgk II (Pfefferle-Truppe) den Aufstieg.

Mit den gemeldeten Mannschaften, dem damit verbundenen Spiel- und Trainingsbetrieb sowie zusätzlichen Turnierangeboten und Ranglistenspielen war in diesem Jahr die Kapazität unserer Anlage schon bis an die Grenze ausgelastet. Das führte natürlich hin und wieder zu Wartezeiten, manchmal mußte ein spannendes Match frühzeitig abgebrochen werden, weil nach einer Stunde schon die nächsten Spieler/innen auf den Platz drängten.

Der rege Spielbetrieb auf den Plätzen wirkte sich erfreulicherweise auch überaus positiv auf Atmosphäre und Gesel-

9 Seniorenteams nehmen an den Meisterschaftsspielen teil

Die in den letzten Jahren stetig anwachsende Mitgliederzahl der Tennisabteilung spiegelt sich auch in der Anzahl der gemeldeten Mannschaften wider. Mittlerweile nehmen allein aus dem Seniorenbereich 9 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teil.

Mannschaft	Spielklasse	Altersklasse
Damen - Poensgen	2. Kreisklasse	
Jungseniorinnen	Bezirksklasse	über 30 Jahre
Damen - Schomburgk I	Bezirksliga	über 40 Jahre
Damen - Schomburgk II	1. Kreisklasse	über 40 Jahre
Herren - Meden I	2. Kreisklasse	
Herren - Meden II	3. Kreisklasse	
Jungsenioren	2. Kreisklasse	über 35 Jahre
Herren - Schomburgk I	1. Kreisklasse	über 45 Jahre
Herren - Schomburgk II	2. Kreisklasse	über 45 Jahre



lichkeit aus. Viele von uns werden sich sicherlich gerne an die Stunden erinnern, in denen wir nach dem Match den Abend in geselliger Runde auf der Terasse in der Abendsonne ausklingen ließen. Auch deshalb verabschieden wir uns nun von unserer alten Anlage mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt. Doch die neue Anlage bietet uns mit dem zusätzlichen Platzangebot und der Dreifach-

tennishalle natürlich auch neue Möglichkeiten und Chancen vor allem im sportlichen Bereich.

Mit dem gleichen Elan und Engagement, den wir auch in dieser Saison wieder gezeigt haben, wird sicherlich im nächsten Jahr schnell eine gemütliche Atmosphäre geschaffen, in der sich hoffentlich alle wohlfühlen und mit Freude ihrem sportlichen Hobby nachgehen können.

Vereinsmeisterschaften 1997

Zum letzten Mal fanden in diesem Jahr im September die Vereinsmeisterschaften auf der alten Anlage statt. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung wurden in spannenden und fairen Spielen die diesjährigen Meister ermittelt.

Neben dem sportlichen Wettkampf stand auch diesmal wieder ein geselliger Höhepunkt auf dem Programm. Bei der Turnierfete „Players Night“ wurde noch einmal so richtig bis zum frühen Morgen im Clubheim abgefeiert.

An dieser Stelle möchten wir uns noch-

mals herzlich bei Bärbel und Berti Hannig bedanken, die sich nicht nur bei der Turnierfete sondern auch an allen anderen Turniertagen mit viel Engagement um das leibliche Wohl der Turnierteilnehmer/innen gesorgt haben.

Unser Dank gilt auch dem Hauptsponsor des Turniers. Guido TheiBing, Trainer auf unserer Anlage, stellte uns günstig sehr schöne Sachpreise für die Preisverleihung aus seinem Tennissortiment zur Verfügung. Daneben unterstützten uns auch die Sparkasse und die Firma Rethmann.



Gaby Kubig-Steltig
Abteilungsleiterin Tennis



◀ *Verlierer und Gewinner im Damendoppel: Gaby Kubig-Steltig, Gila Hänel-Pinger, Walburga Schöppner und Waltraud Rethfeld; eingerahmt durch die beiden Sportwarte Hermann Wortmann und Jürgen Pinger*

Vereinsmeister 1997

Einzelwettbewerbe

Poensgen:	Kerstin Lührs
Damen ü30:	Marie-Theres Löchte
Damen B:	Micki Lauhoff
Meden:	Tim Kötter
Herren ü35:	Bruno Kötter
Herren ü50:	Heinz Löchte
Herren B:	Claus Möller

Doppelwettbewerbe

Damen:	Waltraud Rethfeld u. Walburga Schöppner
Herren:	Marc Böcker u. Tim Flegler



Jugendabteilung im Aufschwung

Im Gegensatz zu anderen Tennisvereinen in Münster wächst unsere Tennisabteilung kontinuierlich. Gerade im Jugendbereich ist ein großer Zuwachs an Neumitgliedern zu verzeichnen. Im Sommer 1997 waren über 80 Kinder am Jugendtraining beteiligt, wobei es sich vorwiegend um jüngere Kinder handelt. Das Engagement unseres hauptamtlichen Trainers Guido Theißing und der anderen Trainer Björn und Tim trägt also erste Früchte.



Die strahlenden Siegerinnen und Sieger: Katja Schleusener, Kerstin Lührs, Hannes Obex und Gerrit Frommeyer

So konnte die TA Wacker Mecklenbeck in dieser Spielzeit 7 Jugend-Mannschaften zu den Meisterschaftsspielen auf Kreisebene melden, womit wir an zweiter Stelle rangieren. Das Abschneiden konnte man durchweg als gelungen bezeichnen, auch wenn der ganz große Triumph ausblieb. Gerade in den Altersklassen Allerjüngsten und Bambino sollten die Kinder zunächst einmal an den Turniersport herangeführt werden, um Matchpraxis zu sammeln.

Auch bei den Jugend-Kreis- bzw. Jugend-Stadtmeisterschaften ist unser Verein immer mit einem großen Aufgebot vertreten. Bei den Kreismeisterschaften im April 1997 konnten sich sogar zwei Kin-

der für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren.

Die noch ausstehenden Stadttitlekämpfe bilden Ende August den Abschluß der Freiluftsaison und alle Beteiligten hoffen auf ein gutes Abschneiden.

Ein Highlight der Saison stellt die alljährliche Fahrt im Herbst in ein „Trainingslager“ dar. Dort dreht sich allerdings nicht alles um Tennis, sondern vielmehr um das bloße Beisammensein und Spaß-miteinander-haben. Alle Altersklassen sind dort versammelt und können sich auch außerhalb des Tennisplatzes einmal richtig kennenlernen.

Die letzten Aufenthalte im Schullandheim Haus Höltingshof (Coesfeld-Lette) waren daher immer ein Erlebnis - nicht nur für die Kinder, sicherlich auch für alle Betreuer. Dieser Ausflug konnte in diesem Jahr wegen Terminproblemen leider nicht wahrgenommen werden und wird so im Frühjahr 1998 nachgeholt.

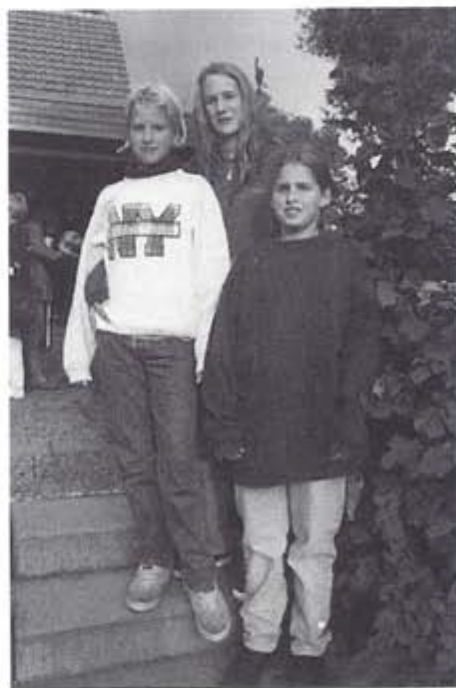
Die Jugend-Clubmeisterschaften, die zum ersten Mal an einem einzigen Wochenende stattfanden, konnten jedoch über diesen Verlust hinwegtrösten. Am Samstag und Sonntag wurden in teilweise sehr hochklassigen Begegnungen die Clubmeister in 6 verschiedenen Klassen ermittelt. Das letzte

Endspiel wurde sogar mit Schiedsrichter und Ballkindern, unter regem Zuschauerinteresse rund um den Center Court, ausgespielt.

Am Samstag, nach den schweren Vorrundenspielen, fanden sich alle Teilnehmer in gemütlicher Runde zu einem Grillabend auf der Terrasse des Clubheims zusammen. Ein Zeltlager bildete dann den Abschluß des ersten Tages und am Ende der gesamten Veranstaltung konnte man nur zufriedene Gesichter erkennen.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Das Jugendwart-Team Petra Hassmann und Marc Böcker bedankt sich an dieser Stelle bei allen Jugendlichen, Eltern und den vielen anderen Helfern für eine tolle Saison 1997.



Als mit Schreiben vom 20. Mai 1976 des Geschäftsführers der DJK Wakker Mecklenbeck, Gustav Hilgemann, viele Mecklenbecker Bürger zu einer Versammlung einlud, auf der der Verein seine Überlegungen vorstellen wollte, das Sportangebot um den Tennisbereich zu

Die Chronologie der Tennisabteilung

erweitern, konnte niemand ahnen, daß die neuzugründende Tennisabteilung recht bald neben der Fußballabteilung zu der bedeutsamsten Einzelabteilung im Verein werden würde.

Schon lange vorher, etwa seit 1974, kamen immer wieder Anfragen und zahlreiche Anregungen aus der Bevölkerung und aus den eigenen Reihen, die vermuten ließen, daß der Bedarf so groß sein würde, daß sich tatsächlich genügend künftige Tennisspieler melden würden, die u. a. durch ihre Beiträge finanziell den Bau einer Tennisanlage absichern und das Vereinsleben um eine attraktive Komponente bereichern könnten.

Diese erste Versammlung, zu der immerhin 31 Tennisinteressierte erschienen, fand am 11. Juni 1976 statt. Dieser Tag wurde in der Abteilungsordnung als Gründungstag festgehalten, obwohl an diesem Tag nur Sondierungsgespräche stattfanden und ein Tennisausschuß mit den Sprechern Dieter Poga und Karl Beckschulte, dem Kassenwart Helmut Menzel, dem Schriftführer Dr. Hans Rethfeld und den Beisitzern Erwin Steuer und Rainer Schneider eingesetzt wurde, der weitere Einzelheiten, insbesondere die nötigen Planungen erarbeiten und besonders auch eine genügende Anzahl von künftigen Mitgliedern anwerben sollte.

Erst am 16. November 1976 konstituierte sich unter dem damaligen Vereinsvorsitzenden Bernd Piehl die selbständige Tennisabteilung, die unter die Leitung von Dieter Poga und Dr. Hans Rethfeld gestellt wurde.

In der Folgezeit ging es natürlich vorrangig um die Errichtung der Platzanlage. Das Gelände dafür wurde von der Kirchengemeinde St. Anna gegen geringen Pachtzins zur Verfügung gestellt. Im Dezember 1976 und im März 1977 war Großeinsatz der Mitglieder, die das Gelände hinter dem Clubheim urbar machten.

Am 25. März 1977 wurde zwar die Baugenehmigung seitens der Stadt Münster erteilt, es fehlte aber immer noch der Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidenten über einen dringend benötigten Finanzierungszuschuß, ohne den der Bau der Anlage nicht in Angriff genommen werden konnte. Die Sorge über das Ge-

lingen des Vorhabens drückte sich auch aus im Rücktritt von Dieter Poga und Dr. Hans Rethfeld, die auf der Jahreshauptversammlung am 19.04.1977 von Karl Beckschulte als 1. Vorsitzenden und Rudolf Menke als 2. Vorsitzenden abgelöst wurden.

Am 11.05. 1977 traf endlich der Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidenten ein, so daß schon am folgenden Tag die Aufträge vergeben werden konnten. Ab 16. Mai rollten dann die Bagger, und schon am 16. Juli 1977 konnte im Rahmen einer kleinen inoffiziellen Veranstaltung die Anlage in Betrieb genommen werden; es läßt sich von hier aus leider nicht mehr feststellen, wer wirklich die ersten Ballwechsel vollzogen hat. Aber danach hörte der Spielbetrieb nicht

Die Chronologie der Tennisabteilung in Zahlen

20. Mai	1976	Schreiben von Gustav Hilgemann
11. Juni	1976	erste Versammlung, keine Gründung
16. November	1976	konstituierende Sitzung; Vorstand: Dieter Poga, Dr. Hans Rethfeld
25. März	1977	Baugenehmigung der Stadt Münster;
19. April	1977	Neuwahl des Vorstandes: Karl Beckschulte; Rudolf Menke
11. Mai	1977	Bewilligungsbescheid des RP
12. Mai	1977	Auftragsvergabe
16. Mai	1977	Baubeginn
16. Juli	1977	inoffizielle Inbetriebnahme der Anlage; erster Ballwechsel
10. September	1977	offizielle Eröffnung der Anlage
Sommer	1981	Übergabe dreier weiterer Tennisplätze
Frühjahr	1986	Erweiterung und Überdachung der Terrasse
Oktober	1991	erste Diskussion um Verlagerung
Juli	1992	Ratsbeschluß zur Verlagerung
6.10.	1992	Beschluß des Raumprogramms
16.02.	1995	Verabschiedung von Flächennutzungs- und -bebauungsplan durch den Rat
20.09.	1995	Beschluß über Verlagerung zur Egelshove
09.10.	1995	erster Spatenstich
13.09.	1996	Grundsteinlegung
21.03.	1997	Richtfest
01.07.	1997	Aufnahme der aktiven Mitglieder Nr. 398, Nr. 399, Nr. 400, Nr. 401

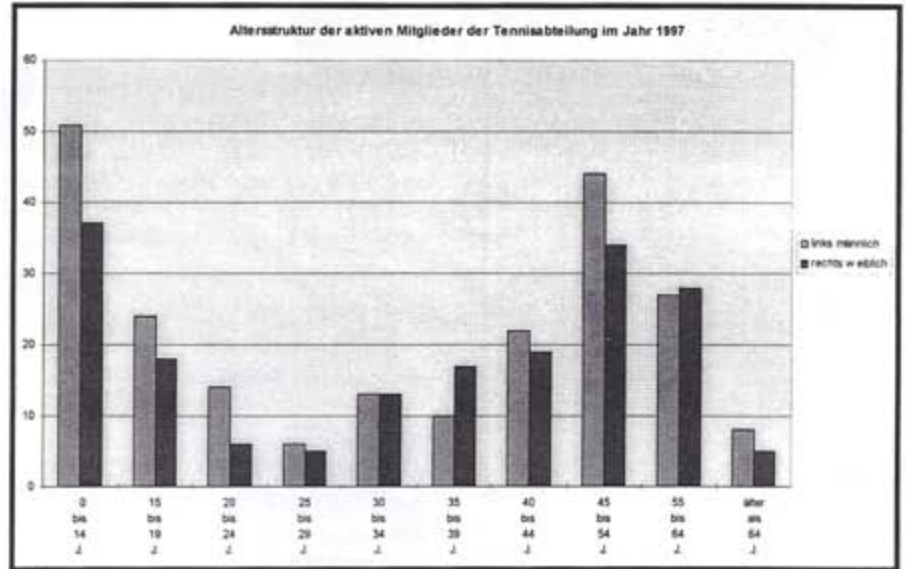
mehr auf; besonders nachmittags war die Anlage immer voll besetzt. An drei Tagen in der Woche waren Trainingsstunden angesetzt, die voll ausgenutzt wurden (mittwochs ganz und donnerstags bis 16 Uhr war Platz II wegen des Trainings für den übrigen Spielbetrieb gesperrt!). Am **10. September 1977** feierte die Tennisabteilung die **offizielle Eröffnung** im Beisein von Vertretern der Kirchen, des Rates und der Verwaltung der Stadt Münster sowie anderer Verbände.

Schon am Ende dieser ersten Saison 1977 gab die große Zahl der aktiven Mitglieder der Tennisabteilung (insgesamt 182 Kinder, Jugendliche und Erwachsene) die Frage auf, ob nicht eine Erweiterung der Tennisanlage nötig wäre.

Das langwierige und sich zum Teil als sehr schwierig herausstellende Genehmigungsverfahren (zur selben Zeit sollte die gesamte „Sportanlage Dingbängerweg“ erweitert werden) erlaubte erst 1979 konkretere Planungen, so daß die Mitglieder noch bis **1981** warten mußten, bis **drei weitere Tennisplätze** ihrer Bestimmung übergeben werden konnten. Gleichzeitig wurden über 100 neue (teils passive) Mitglieder aufgenommen. Im **Frühjahr 1986** wurde die **Terrassenerweiterung und -überdachung** fertiggestellt.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, daß die Mitglieder der Tennisabteilung (und nicht nur die aktiven) einerseits durch tatkräftige Hilfe zum jetzigen Bestand der Tennisanlage beigetragen haben und daß andererseits sehr viele von ihnen durch Privatbürgschaften, die mittlerweile selbstverständlich ausnahmslos zurückgegeben wurden, dem Gesamtverein im allgemeinen und der Tennisabteilung im besonderen sehr geholfen haben. Allen in dieser Hinsicht hilfreichen Mitgliedern sei noch einmal auf diesem Wege herzlich gedankt.

Leider - das darf man wohl sagen, wenn man das Engagement so vieler Mitglieder der Tennisabteilung bedenkt und sich die Beschaulichkeit unserer alten Tennisanlage vor Augen hält, die immer wieder von Gastmannschaften lobend hervor-



gehoben wurde - ja, leider ist die Zeit auf dieser Anlage nun vorbei. Denn: mit dem Erscheinen dieser Zeitung beginnt für den Gesamtverein und damit auch für die Tennisabteilung eine neue Zeitrechnung.

Mit acht Außenplätzen ist das Platzangebot dem wachsenden Interesse von Neumitgliedern gerecht geworden; denn im Sommer diesen Jahres konnte die Zahl der Aktiven in der Tennisabteilung auf über 400 gesteigert werden.

Darüberhinaus hat der Verein mit dem Bau einer Dreifachtennishalle dafür gesorgt, daß die Mitglieder der Tennisabteilung auch in der Wintersaison auf vereinseigenem Gelände ihren geliebten Sport ausüben können.

Es versteht sich fast von selbst, daß bei einer derart neuen Anlage sowohl die Plätze als auch die Halle in ihrer technischen Ausführung höchsten Ansprüchen genügen und damit für Münsters Sportlandschaft eine Bereicherung darstellen werden.